

Tips

**total.
regional.**

Foto: Krai

Blick nach Grieskirchen

Die Bezirksstadt zeichnet sich durch ihre charmante Mischung aus ländlicher Idylle und moderner Infrastruktur aus. Sie bietet ein vielfältiges Vereins- und Kulturleben.

FUSSBALL

Sportverein Grieskirchen feiert 90 Jahre

GRIESKIRCHEN. Der Sportverein (SV) Grieskirchen blickt auf eine beeindruckende 90-jährige Vereinsgeschichte zurück: eine Geschichte, die von sportlichen Erfolgen, Rückschlägen, großen Persönlichkeiten und ungebrochener Fußballbegeisterung geprägt ist.

Gegründet wurde der Verein im Jahr 1936 von einer Gruppe fußballbegeisterter Grieskirchner. Die Wirren des Zweiten Weltkriegs setzten dem jungen Klub ein jähes Ende: Nicht nur sämtliche Unterlagen gingen verloren, auch der Spielbetrieb musste 1943 eingestellt werden. Umso bemerkenswerter ist der Neustart: Bereits wenige Monate nach Kriegsende, am Mittwoch, 15. Oktober 1945, gründeten Fritz Bauer, Heinrich Kies-Humer, Josef Ortner und Heinrich Strasser den Verein neu. Schon in der Saison 1946/47 kehrte der SV Grieskirchen in den Meisterschaftsbetrieb zurück – und feierte nur ein Jahr später den ersten Titelgewinn in der 2. Klasse.

Gefürchteter Kopfballspieler

Eine prägende Figur dieser Anfangsjahre war Heinrich Strasser, ein gefürchteter Kopfballspieler und mehrfacher Torschützenkönig. In den späten 1950er-Jahren begann die „Ära Burgholzer“: Mit den Zwillingen Horst und Werner Burgholzer entwickelte sich der Verein zu einer echten Erfolgsmannschaft. Vier Meistertitel sowie der Aufstieg in die Landesliga 1964 und schließlich 1967 in die



Das Grieskirchner Team, das 1977 den Innviertel Cup gewann.

Fotos: SV Grieskirchen

damals zweithöchste Spielklasse Österreichs, die Regionalliga, markieren diese Glanzzeit. Werner Burgholzer gilt bis heute als der herausragendste Spieler, den der Verein hervorgebracht hat.

Meilenstein

Ein Meilenstein der Vereinsgeschichte war auch der Bau des Trattnachtstadions. Nachdem der alte Sportplatz neuen Schulgebäuden weichen musste, wurde am Sonntag, 6. August 1967, die neue Anlage im Westen von Grieskirchen feierlich eröffnet. Das Eröffnungsspiel hätte prominenter kaum sein können: Gegner war der frisch gebackene Europacupsieger FC Bayern München mit Weltstars wie Franz Beckenbauer, Sepp Maier und Gerd Müller. Vor 7.000 Zuschauern setzte es zwar eine 1:11-Niederlage, doch der Ehrentreffer durch Adi Trink vom Elfmeterpunkt bleibt unvergessen.

Größte Erfolge

Sportlich erlebte der Verein seine erfolgreichste Phase zwischen 1969

und 1974 in der Regionalliga Mitte. In dieser Zeit etablierte sich Grieskirchen nicht nur als konkurrenzfähiges Team, sondern auch als Talenteschmiede: Mehrere Spieler wurden in das österreichische Amateurnationalteam einberufen: Werner Burgholzer, Ladislaus Borstnar, Gerhard Feichtinger, Helmut Fellermayr, Ernst Knorrek, Franz Mrakowitsch und Karl Niedenhuber.

Gewinn der Landesliga

Nach wechselhaften Jahren und mehreren Anläufen gelang erst in der Saison 1996/97 unter Trainer Hans Kondert wieder ein großer Erfolg mit dem Gewinn der Landesliga. Von Jänner 1999 bis September 2000 war Helmut Köglberger Trainer der Grieskirchner. Ein weiteres sportliches Highlight folgte 2005/06, als die Mannschaft unter Trainer Ronald Scharschinger die Radio OÖ-Liga dominierte und den Meistertitel holte.

Aufstieg in die Regionalliga

Zum 80-jährigen Jubiläum 2016 krönte sich der SV Pöttinger Grieskirchen erneut zum Meister der OÖ-Liga und stieg in die Regionalliga Mitte auf. Der direkte Wiederabstieg im Jahr darauf führte jedoch zu einem Umdenken im Verein. Mit einem personellen Neustart und der verstärkten Ausrichtung auf Eigenbauspieler sowie junge Talente aus der Region wurde ein nachhaltiger Weg eingeschlagen. Trotz eines weiteren Rückschlags –

dem Abstieg aus der OÖ-Liga in der Saison 2021/22 – bleibt der Verein seiner Linie treu und tritt aktuell in der Landesliga West an.

Nachwuchs-Spielgemeinschaft

Ein bedeutender Schritt in Richtung Zukunft war die Gründung einer Nachwuchs-Spielgemeinschaft mit dem SV Schlüßlberg im Jahr 2019. Mit mittlerweile 13 Nachwuchsmannschaften und über 200 jungen Spielern gilt das Projekt als eine Vorzeigemaßnahme in Oberösterreich.

Elf Meistertitel

Insgesamt elf Meistertitel stehen in der 90-jährigen Vereinsgeschichte zu Buche, darunter fünf in der höchsten Amateurliga des Landes. Hinzu kommen mehrere Cupsiege, die den SV Grieskirchen zu einer festen Größe im oberösterreichischen Fußball machen. Zu den zentralen Herausforderungen der kommenden Jahre zählen der Ausbau der Tribüne und ein zweites Trainingsfeld.

Sommerfest und Feier

Im Jubiläumsjahr führt der Verein eine große Tombola durch. Zu gewinnen gibt es einen Rasentraktor, eine Vespa und eine Flugreise für zwei Personen. Ein Sommerfest findet am Freitag, 19., und Samstag, 20. Juni, im Stadtzentrum statt. Die große 90-Jahr-Feier des Sportvereins Grieskirchen mit Festakt ist von Freitag, 2., bis Sonntag, 4. Oktober 2026, geplant. ■



Mannschaftsfoto von 1963 am alten Sportplatz



Grieskirchen investiert in Lebensqualität und Infrastruktur.



BÜRGERMEISTERINTERVIEW

Grieskirchen setzt auf Bildung, Bauprojekte und sichere Wasserversorgung

GRIESKIRCHEN. Bürgermeisterin Maria Pachner (ÖVP) berichtet im Tips-Interview über Aktivitäten im Bereich Bildung, über wichtige Bauvorhaben, über die Sicherstellung der Wasserversorgung im Krisenfall und darüber, was die Stadt lebenswert macht.

Welche Aktivitäten sind im Bereich Bildung geplant?

Maria Pachner: Bildung hat in Grieskirchen einen hohen Stellenwert, beginnend ab 1,5 Jahren bis zur Matura können Kinder und Jugendliche bei uns Bildung erfahren. Zum bestehenden Angebot fehlt uns noch ein durchgängiges Gymnasium, eine Unterstufe für das BORG Grieskirchen. Gemeinsam mit Bildungsstadtrat Sebastian Wolfram bemühen wir uns schon jahrelang, hier eine Zustimmung seitens Ministerium und Bildungsdirektion zu bekommen.

Ein Thema ist die Kinderbetreuung in den Krabbelgruppen und Kindergärten. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden St. Georgen und Tollet bieten wir in den insgesamt 18 Gruppen sehr familienfreundliche Lösungen an. Auch wenn die Kinderanzahl in den nächsten Jahren nicht steigen wird, so wird doch der

Betreuungsbedarf größer werden. Daher machen wir uns Gedanken über einen gemeinsamen Neubau, der die beiden alten Gebäude am Annaberg und im Zentrum von Grieskirchen (Ordenskindergarten) ersetzen und ergänzen soll.

In Grieskirchen wird fleißig gebaut, welche Projekte stehen an?

Pachner: Grieskirchen hat eine hohe Dichte an Bautätigkeiten, was auch auf eine starke Wirtschaftskraft und ein reges Bankenwesen zurückzuführen ist. Der Neubau der Raiffeisenbank wurde gerade fertiggestellt, auch der Umbau der Sparkasse steht vor Fertigstellung. Im Westen von Grieskirchen wird am Zubau der Bezirkshauptmannschaften Grieskirchen/Eferding gebaut, am ehemaligen Areal des Mittermayr Wirtshauses errichtet die Haberfellner Mühle einen Mitarbeiterparkplatz, um am Betriebsgelände Platz zu schaffen für weitere Ausbauschritte. Sehr erfreulich ist das Investment von Martin und Johanna Fingerhut, die in Moos ein Primärversorgungszentrum errichten werden und damit die medizinische Grundversorgung absichern.

Eine große Herausforderung wird die Bebauung des ehemaligen Brau-

ereiareals mitten im Zentrum von Grieskirchen – in Abstimmung mit den Eigentümern versuchen wir, Lösungen zu finden, die der Stadt Frequenz bringen und den fehlenden Bedarf decken sollen. Wir als Stadtgemeinde sind gerade dabei, das in die Jahre gekommene Wasserleitungs- und Kanalsystem am oberen Stadtplatz zu erneuern und die Oberfläche neu zu asphaltieren.

Sie sind Obfrau des Wasserverbandes von Grieskirchen/St. Georgen und Tollet. Gibt es Vorhaben zur Absicherung in Krisenfällen?

Pachner: Ja, es ist sehr wichtig, dass wir die Wasserversorgung für die drei Gemeinden im Krisenfall gut absichern. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, acht Notstromaggregate anzuschaffen, die die Wasserversorgung auch bei Stromausfall absichern. Das Projekt läuft bereits und soll bis Oktober abgeschlossen sein.

Wasser ist ein wertvolles Gut, daher ist mir wichtig, darauf hinzuweisen, dass mit dieser Ressource sorgfältig umgegangen werden soll. Ich empfehle allen Hausbesitzern, einmal im Monat die Wasseruhren zu kontrollieren und ungewöhnlich hohen Verbrauch sofort zu überprüfen.

Was macht Grieskirchen besonders lebenswert?

Pachner: Wir leben in einer Kleinstadt und haben die wunderschöne Natur zum Greifen nahe. In der Innenstadt öffnen gerade wieder unsere Schanigärten und beleben die Stadt. Die Vielfalt unserer Gastronomie ist bemerkenswert. Neben den etablierten Gastro-Betrieben haben zwei Neue eröffnet: das Lokal am Roßmarkt 1 und im Stadtgöwbl. Im Mai öffnet das Freibad wieder seine Pforten, ein neuer Pächter wird dort für frischen Wind sorgen. Aber auch Ausflugsziele wie die einzigartige Mostobstbaumallee nach St. Georgen, die wieder in voller Blüte steht, wird gerne als Ziel einer kleinen Wanderung aufgesucht. Empfehlen darf ich noch einen schönen Aussichtspunkt über die Stadt bei der Kepleruhr an der Südseite des Schulzentrums oder unseren Fitnessparcours im Gemeinewald in Kickendorf. Nicht zu vergessen ist das Naherholungsgebiet entlang des Kaisersteiges. ■ Anzeige



KULTURFESTIVAL

Landlwochen mit 24 Veranstaltungen

GRIESKIRCHEN. Unter dem neuen Motto „Wo Kultur aufblüht“ präsentieren sich die Landlwochen 2026 von Freitag, 24. April, bis Sonntag, 10. Mai, als vielfältiges Festival, das Tradition mit modernen Akzenten verbindet.

Heuer ist das Programm bewusst reduziert: 24 Veranstaltungen stehen auf dem Programm, zuletzt waren es rund 40. „Wir wollten es etwas entzerren und vor allem darauf achten, dass nicht so viele Veranstaltungen am selben Tag stattfinden wie früher“, sagt Obfrau Lilli Brauneis.

Neues Team

Das Kulturforum Landl hat sich neu aufgestellt und plant für 2027 einen Relaunch. Neben Brauneis besteht das Kernteam aus Landesmusikschuldirektor Hermann Pumberger, Kulturstadtrat Sebastian Wolfram und Philipp Haider vom Landesmusikschulwerk. Geplant ist eine Weiterentwicklung, wie Bürgermeisterin Maria Pachner erklärt. Ziel ist die Bündelung möglichst vieler kultureller Kräfte und Initiativen in der Region. Neben den zwei Wochen im Frühjahr sollen künftig auch Veranstaltungen im Sommer und Herbst angeboten werden. Ziel ist es, die kulturelle Vielfalt und den kreativen Geist der Region in den Mittelpunkt zu stellen und Interessierte aktiv einzubeziehen. Langfristig besteht der Wunsch, einen eigenen Kulturmanager anzustellen.



Hermann Pumberger (l.), Lilli Brauneis und Sebastian Wolfram Foto: Christoph Koch



Das Eröffnungskonzert findet am Freitag, 24. April, statt.

Foto: Daniel Resch



Wenn Tasten Tanzen: Konzertabend der Landesmusikschule

Foto: Silvia Feldmaier

Der neue Slogan „Wo Kultur aufblüht“ vermittelt auf positive und einladende Weise, worum es bei den Landlwochen geht: Er verbindet Natur und Kultur, passt zu Musik, Tanz, Handwerk und Gemeinschaft und ist vielseitig einsetzbar.

Kulturelles Netzwerk stärken

Das neue Team lädt Kulturschaffende aus der Region ein, ihre Kreativität und Leidenschaft in den neuen Prozess einzubringen. Ziel ist ein kulturelles Netzwerk, das die Vergangenheit würdigt und gleichzeitig die Zukunft des Landls aktiv gestaltet.

„Wir haben ein großes Potenzial an Kultur in der Region, die große Strahlkraft und Stärke besitzt“, erklärt Pumberger bei der Präsentation des Programms. Für ihn sind der Austausch unter den Kulturinitiativen sowie die Einbindung der Jugend von großer Bedeutung. Die Landesmusikschule beteiligt sich heuer mit

drei Veranstaltungen: dem Konzert „Wenn Tasten tanzen“ am Sonntag, 27. April, „Let's Play – Saiten, Luft und Rhythmus“ am Montag, 28. April, sowie einem Musikantenstammtisch am Dienstag, 29. April.

Eröffnungskonzert

Eröffnet wird das Festival am Freitag, 24. April, um 19.30 Uhr in der Raiffeisenbank Sportarena mit Höhepunkten aus dem Musical „Wicked“. Dargeboten werden diese vom Gesamtchor und Orchester des BORG Grieskirchen in Kooperation mit der HBLW Wels. Mitreißende Melodien, beeindruckende Stimmen und ein kraftvoller Orchestersound versprechen ein besonderes Erlebnis. Ergänzt wird das Programm durch Instrumentalensembles und das Vokalensemble „Chorifeen“.

Die Eröffnungsrede hält der in Grieskirchen aufgewachsene Schauspieler Fritz Egger. ■

Programm

- Eröffnungskonzert:** Freitag, 24. 4., 19.30 Uhr, Raiffeisen Sportarena
- Stadtpfarrchor:** Samstag, 25. 4., 19 Uhr, Stadtpfarrkirche
- Radierung neu entdecken:** Sonntag, 26. 4., 11 Uhr, Scheinhaus Gaspolthofen
- Der kleine Prinz:** Sonntag, 26. 4., 16 Uhr, Hofbühne Tegernbach
- Tasten Tanzen:** Montag, 27. 4., 18 Uhr, LMS Grieskirchen
- Let's Play - Saiten, Luft und Rythmus:** Dienstag, 28. 4., 18.30 Uhr, VAZ Manglbürg
- Volksmusik & Most:** Mittwoch, 29. April, 18.30, Mostschank Greinecker, Bad Schallerbach
- Kunstgespräch Kohler & Fraunlob:** Donnerstag, 30. April, 19.30 Uhr MUFUKU Weibern
- Übern Hausruck hi und zruck,**
- Mundart:** Donnerstag, 30. April, 19.30 Uhr, Kulturgut Hausruck, Geboltskirchen
- Ausstellung Wolfgang Pöttinger:** Donnerstag, 30. April, 19 Uhr, Schloss Tollet
- Baumblütengeflüster für Kinder:** Freitag, 1. Mai, 10 Uhr, Purpur, Gaspolthofen
- Geigen- und Instrumente-Wanderung:** Samstag, 2. 5., 15 Uhr, Kurpark Gallspach
- Jodelspaziergang:** Sonntag, 3. 5. 14 Uhr, Schloss Tollet
- Vortrag Rebellen:** Sonntag, 3. 5., 19 Uhr, Kulturgut Hausruck, Geboltskirchen
- Lesung Eva Putz:** Montag, 4. 5., 19 Uhr, Bibliothek Grieskirchen
- Verrücktes Jazzkonzert:** Mittwoch, 6. 5., 8.30 und 10.15 Uhr, VAZ Manglbürg.
- Hommage an Georg Danzer:** Mittwoch, 6. 5., 20 Uhr, Hofbühne Tegernbach
- Lesung Angelika Fürthauer:** Donnerstag, 7. 5., 19.30 Uhr, Gasthaus Waldesruh, Gallspach,
- Carmen einmal anders:** Freitag, 8. 5., 19.30 Uhr, Turnsaal BORG Grieskirchen
- Grieskirchner Genussfest:** Freitag, 8. 5., 11.30 Uhr, Kirchenplatz
- Konzert Molly Malone:** Samstag, 9. 5., 19 Uhr, Pilsnerei Grieskirchen



Ihr Ansprechpartner für Roh-, Zu- und Umbauten

Das Lagerhaus Bau-Service am Standort Grieskirchen – Ihr Ansprechpartner für die Errichtung von Rohbauten, Zu- und Umbauten, Stütz- und Gartenmauern sowie Maschinenhallen. Wir begleiten Sie bei Ihrem Bauvorhaben, von der Planung über den Bau bis hin zur Fertigstellung.

Zum Leistungsspektrum zählen zudem auch Schalungs- und Pflasterarbeiten, Montage von Fenstern und Haustüren sowie Sanierungen am Gebäude. Energieausweis oder Bauführung nötig? Gerne steht Ihnen das Team des Bau-Service Grieskirchen zur Verfügung.



Interesse geweckt? Thomas Haslinger und sein Team stehen für Ihre Anfragen telefonisch unter 07248 - 68 371 DW 844 oder 846 und 0664 – 3967258 sowie per Mail bauservice.grieskirchen@eferding.rlh.at gerne zur Verfügung!



Der Anteil der Frauen bei der Stadtkapelle Grieskirchen liegt bei 49 Prozent.

Foto: Gerhard Flixeder

STADTKAPELLE

Symbol für Gemeinschaft und Tradition

GRIESKIRCHEN. Seit vielen Jahrzehnten prägt die Stadtkapelle das kulturelle Leben der Stadt und ist weit mehr als nur ein Musikverein – sie ist ein Symbol für Gemeinschaft, Engagement und gelebte Tradition. Ein Höhepunkt im Musikjahr ist das Maiblasen.

Die Stadtkapelle Grieskirchen marschiert traditionell am Freitag, 1. Mai, ab etwa 8 Uhr durch das Stadtzentrum und anschließend durch ausgewählte Siedlungen. Begonnen wird am Roßmarkt in Richtung Dr.-Müllner-Platz und retour in Richtung Stadtplatz. Über den Oberen Stadtplatz wird mit klingendem Spiel zum Alten- und Pflegeheim sowie zum Krankenhaus und über die Sportplatzstraße zurück marschiert.

Freiwillige Spenden

Ab Mittag und am frühen Nachmittag wird heuer auch im Schließberger Ortskern der Mai musikalisch begrüßt. Die Stadtkapelle freut sich über freiwillige Spenden aus der Bevölkerung. Der Umzug findet nur bei Schönwetter statt.

Bereits am Freitag, 17. April, veranstaltet die Stadtkapelle um 18 Uhr gemeinsam mit der Volksschule Grieskirchen das Mitmachkonzert „Nixe Grieselda“ in der Turnhalle des BORG. Die Schüler der dritten Klasse und die Stadtkapelle erzählen gemeinsam die Geschichte der Nixe Grieselda, die in der Trattnach lebt. Das Mitmachkonzert richtet sich vorwiegend an Kinder zwischen fünf und zehn Jahren, eingeladen sind jedoch alle Interessierten.

Bürgerkorpskapelle

Erstmals 1564 erwähnt, stellte die Bürgerkorpskapelle (die Vorgängerin der Stadtkapelle) schon in den Jahren vor 1938 ein anerkanntes Blasorchester dar. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Kapelle wieder aktiviert, heißt seit 1946 Stadtkapelle Grieskirchen und wurde 1948 offiziell neu gegründet.

Frauen seit 1975

Seit 1975 sind auch Frauen aktive Mitglieder. Heute liegt ihr Anteil bei 49 Prozent. Das Durchschnittsalter beträgt rund 35 Jahre. Ob-

mann ist Paul Humer, Kapellmeisterin ist Julia Bonelli und Stabführer ist Lukas Auinger. 1949 wurde das erste Musikfest nach dem Zweiten Weltkrieg von der Stadtkapelle Grieskirchen durchgeführt, gefolgt von weiteren Bezirksmusikfesten 1954, 1982, 2014 und zuletzt 2023.

Die Stadtkapelle unternahm mehrere Reisen, unter anderem nach Wien, in die Niederlande, nach München, Brasilien, Portugal sowie nach Tirol, Niederösterreich, in die Steiermark und zuletzt nach Vorarlberg.

Klingendes Österreich

Außerdem durfte sich die Stadtkapelle 2005 gemeinsam mit der Eisenbahnermusik Kapelle Grieskirchen in der Sendung „Klingendes Österreich“ mit Sepp Forcher präsentieren.

Die Gemeinschaft und der kameradschaftliche Zusammenhalt sind den Mitgliedern der Stadtkapelle Grieskirchen sehr wichtig, ebenso das erfolgreiche Absolvieren von Konzert- und Marschwertungen. Zudem lädt die Kapelle die Bevölkerung jährlich üblicherweise zu

zwei Konzerten sowie zum Fronleichnamfrühschoppen ein.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit liegt der Stadtkapelle sehr am Herzen. Daher rief sie im vergangenen Jahr das Instrumentenmobil ins Leben. Ein umgebauter Foodtruck machte an vier Wochenenden in Grieskirchen, Tollet und Schlößberg Halt und bot Interessierten jeden Alters die Möglichkeit, sich über Instrumente eines Musikvereins, Ausbildungsangebote sowie das Vereinsleben zu informieren. Dieses Projekt wurde mit dem Vereinspreis der Vereinsakademie Oberösterreich in der Kategorie „Im Verein ist man nie allein“ gewürdigt. Lernende Musiker können in der Jugendmusik Kapelle St. GrieMi's, ein Zusammenschluss aus der Stadtkapelle Grieskirchen und den Musikvereinen St. Georgen und Michaelnbach, erste Erfahrungen in einem Blasorchester sammeln. ■

Weitere Informationen:

<http://www.stadtkapelle-grieskirchen.info>



143 MILLIONEN EURO UMSATZ

Wachstum mit Substanz: Gföllner auf Erfolgskurs

ST. GEORGEN BEI GRIESKIRCHEN. Gföllner verzeichnet ein erfolgreiches Geschäftsjahr und baut seine Position als verlässlicher Industriepartner weiter aus.

Mit einem Umsatz von 143 Millionen Euro und einem Wachstum von 49 Prozent setzt das Unternehmen einen klaren Meilenstein in seiner Entwicklung.

Starke Zahlen, klare Basis

Rund 850 Mitarbeitende tragen den Erfolg – viele davon mit langjähriger Betriebszugehörigkeit und regionaler Verwurzelung in den Bezirken Grieskirchen, Eferding, Schärding und Wels. Diese gewachsene Kompetenz bildet die Basis für stabile Pro-

zesse, hohe Qualität und effiziente Entscheidungswege.

Breite Aufstellung, gezielte Innovation

Gföllner vereint vier Geschäftsbereiche: Containertechnik, Bahntechnik, Fahrzeugbau und Mietcontainer. Besonders dynamisch entwickelt sich die Containertechnik als Wachstumstreiber im Bereich Energieinfrastruktur. Dafür wurden zusätzlich vorkonfigurierte, skalierbare Bausatzlösungen verpackt in Standard Seecontainern entwickelt, die eine effiziente Montage bei Kunden vor Ort ermöglichen – bei entsprechender Infrastruktur. Das reduziert Logistikaufwand, minimiert Schnittstellen und erhöht



Gföllner ist 2025 um satte 49 Prozent gewachsen.

Foto: Gföllner

die Flexibilität für internationale Projekte. Der nachhaltige Erfolg von Gföllner basiert damit auf einem starken Zusammenspiel aus Erfahrung, Engagement und Innovationskraft. Und genau

dieses Fundament wird auch in Zukunft entscheidend sein: Mit regionaler Verankerung setzt Gföllner seinen Wachstumskurs konsequent fort – Made in Austria, deployed worldwide.

Perspektiven für Fachkräfte

Das Wachstum schafft laufend neue Perspektiven für qualifizierte Fachkräfte in Produktion, Technik und Verwaltung. Gföllner bietet ein stabiles Arbeitsumfeld, langfristige Entwicklungsmöglichkeiten und die Chance, an internationalen Projekten mitzuwirken. Damit positioniert sich das Unternehmen als attraktiver Arbeitgeber in der Region und als verlässliche Basis für berufliche Zukunft. ■ Anzeige

GEMEINSAM MEHR BEWEGEN. DES GFÖLLT MA!

Wir suchen motivierte Fachkräfte, die mit Leidenschaft innovative Lösungen schaffen und die Erfolgsgeschichte von Gföllner weiterschreiben.

Egal ob Technik, Produktion oder Administration – bei uns kannst du deine Fähigkeiten einbringen, Neues lernen und dein Potenzial entfalten.

Werde Teil von
#teamgfoellner!

Bewirb dich jetzt!

 **Gföllner**



LEHRGANG

Lebensqualität Schwerkranker und Sterbender verbessern

GRIESKIRCHEN. Der Tod gehört zum Leben dazu. Das Rote Kreuz bietet ab Oktober die Ausbildung zur freiwilligen Hospizbegleitung an. Der Lehrgang bereitet darauf vor, die Lebensqualität von Schwerkranken und sterbenden Personen sowie deren Angehörigen in der letzten Lebensphase zu verbessern.

In belastenden Lebensphasen fürsorglich und würdevoll zu unterstützen, ist das Ziel der Rotkreuz-Hospizbegleitung im Bezirk Grieskirchen. „Wir helfen das Leben bis zuletzt so lebenswert wie möglich zu gestalten, besuchen die Menschen in ihrer vertrauten Umgebung und gehen sensibel auf ihre Fragen, Ängste und Sehnsüchte ein,



Claudia Scheuringer-Beham (l.) ist auf der Suche nach Freiwilligen. Foto: OÖRK Grieskirchen

erzählt Rotkreuz-Bezirkskordinatorin Claudia Scheuringer-Beham. Das Rote Kreuz bietet Hilfe für Angehörige und persönliche Trauergespräche. Zum Angebot gehören auch das Lebenscafé, Trauerwanderungen oder Vorträge. Für die kostenfreien Angebote braucht es jedoch auch Freiwillige. Für Interessierte gibt es ab Oktober eine 80-stündige Ausbildung. Zu

dieser gehören auch ein Praktikum in einer Palliativ- oder Hospizeinrichtung sowie eine Abschlussarbeit. Empfohlen wird die Teilnahme ab einem Alter von 25 Jahren, berufliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Details gibt es bei Scheuringer-Beham unter 0664 8234289 oder per Mail unter claudia.scheuringer-beham@o.rotekreuz.at ■



Das Netz wird am 20. April wieder aufgehängt

Foto: stari

ZENTRUM

Wahrzeichen der Stadt

GRIESKIRCHEN. Ein besonderer Blickfang im Zentrum von Grieskirchen ist das 1.600 Quadratmeter große Netz, das vom Frühling bis Herbst über das Stadtzentrum schwebt und sich zu einem Wahrzeichen der Stadt entwickelt hat. Das Kunstwerk wurde von der Künstlerin Maria Tremel entworfen und wiegt rund 250 Kilogramm. Am Montag, 20. April, wird es wieder aufgehängt. ■



GREEN HARMONY

WOHLFÜHLWOHNEN+ IN MICHAELNBACH

Sichern Sie sich schnell noch eine der letzten freien Wohnungen!

+43 (0) 7248 65 226
+43 (0) 676 92 888 77
info@greenharmony.at
www.greenharmony.at

ERÖFFNUNG
GREEN HARMONY
MICHAELNBACH
am 1. Juni 2026



Individuelles Betreuungskonzept

GREEN HARMONY

Innovatives Wohnkonzept

MICHAELNBACH. Green Harmony+ ist ein innovatives Konzept für betreutes Wohnen, speziell für ältere Menschen. Es verbindet barrierefreies, nachhaltiges Wohnen mit individuell anpassbaren Betreuungsleistungen. Nach dem erfolgreichen Start des ersten Projekts 2025 in Kirchham entsteht aktuell ein weiterer Standort in Michaelnbach.

Dieser umfasst elf komfortable, barrierefreie Wohneinheiten, Kurzzeitpflegeplätze, Wohnraum für Betreuungskräfte sowie eine Gemeinschaftspraxis für Therapieangebote. Das Gebäude wird als nachhaltiges Pointing Green Building errichtet und sorgt für ein gesundes Wohnklima. Das Betreuungskonzept bietet eine flexible Kombination aus Selbstständigkeit und Unterstützung – von Alltagshilfe bis hin zur umfassenden Betreuung – und schafft so ideale Voraussetzungen für einen harmonischen Lebensabend. ■ Anzeige

ERÖFFNUNG

Green Harmony Michaelnbach:
1. Juni 2026
Jetzt eine der letzten freien Wohnungen sichern!
07248 65226
0676 9288877
info@greenharmony.at
www.greenharmony.at



ST. GEORGENER ALLEE

Gelernter Mostschädel zelebriert mit Landessäure Erlebnis für alle Sinne

GRIESKIRCHEN. Hans Gessl ist weithin als „Wetter-Hans“ bekannt. Was viele nicht wissen: Er ist auch ein gelernter Mostschädel. Jetzt will er dem Most mit einem neuen, zeitgemäßen Format einen neuen Klang geben. Am Sonntag, 26. April, um 14 Uhr, lädt er zum „AL-LEE*LUJA“, zum Mostbirnbliah-Wetterspaziergang entlang der St. Georgener Allee.

Wenn einer dem Most eine Bühne geben kann, dann er: Eine Legende besagt, man habe ihm bereits mit vier Jahren den Mostkrug verstopfen müssen.

In den vergangenen 50 Jahren hat Gessl mit originellen Ideen immer wieder für Aufmerksamkeit rund um die Mostkultur gesorgt. Nun setzt er in seinem siebten Jahr als Wetterspaziergänger einen neuen, kreativen Akzent.

Die Mostkost der anderen Art soll ein Erlebnis für alle Sinne werden. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Dreifaltigkeitskapelle am östlichen Beginn der Allee. Da es vor Ort keine Parkmöglichkeiten gibt, werden Besucher gebeten, beim Freibad oder am Billa-Parkplatz an der Fernstraße zu parken und zu Fuß zur Kapelle zu kommen.

Allee mit 365 Bäumen

Hoch über Grieskirchen erstreckt sich eine Allee mit 365 Bäumen – im Volksmund auch „St. Georgener Allee“ genannt. Für Gessl ist jeder dieser Bäume einem Wetterheiligen gewidmet und damit Inspiration für seine ganz eigene Mischung aus Naturbeobachtung, Humor und Volksweisheit.

Bei der musikalischen Publikums-Mostkost sollen Farbe, Geruch, Geschmack und Geist den Weg zum besten Most weisen. Junge beziehungsweise jung gebliebene Mostmacher aus der Region prä-



Mostschädel Gessl lädt zur Spaziergang mit musikalischer Mostkost

Foto: Gessl

sentieren ihre Produkte. Auch Gäste dürfen eigene Moste zur Verkostung mitbringen. Am Ende der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Moste direkt zu erwerben.

Musikalische Begleitung

Für die passende Stimmung sorgt musikalische Begleitung während des gesamten Spaziergangs. Und wer eine originelle Bauernregel parat hat, wird von Gessl persönlich mit einem „Prix Kikeriki“ ausgezeichnet.

Der Wetterspaziergang ist mehr als ein geselliges Beisammensein: Themen wie „Most als Klimabote“, Wege zur Wetterelastizität oder die Bedeutung von Pflanzen als „unbestechliche Wetterfühler“ geben Denkanstöße – stets mit einem Augenzwinkern und viel Leidenschaft für Natur und Tradition.

Die Wurzeln dieser Leidenschaft liegen bei Gessl tief in der Familiengeschichte.

Unendlicher Erfindergeist

„Mein Vater, der eigentlich ein Künstlertalent war – Kunstmaler, Zeichner, Schreiber, Redner und ein Mensch mit unendlichem Erfin-

dergeist –, war im Krieg in Gefangenschaft in der französischen Champagne, wo er den Sekterzeugern über die Schultern schaute. Nach dem Krieg musste er das Bauernhaus übernehmen, weil sein älterer Bruder gefallen war. Mit einem kreativen Geistesblitz entwickelte er gemeinsam mit seiner tatkräftigen Frau eine neue Zukunft rund um den Most. Mit selbst gebauten Geräten stellte er Mostsekt her und bot ihn als erster Aussteller mit einem Mostwagen auf der Welser Messe an. Er war auch der Erste mit einem Moststand auf dem Welser Wochenmarkt“, sagt Gessl.

Most-Philosophie

Mit selbst gebauten Geräten entwickelte sein Vater Mostsekt, gründete eine Lohnpresserei und belieferte jahrzehntlang den Handel mit Qualitätsmost. Trotz seines frühen Todes blieb sein Wirken prägend. „Leider hat sich mein Vater gesundheitlich stark verausgabt. Er starb 1979 mit 49 Jahren, und mein Bruder Franz, der eine Fachausbildung in der Schweiz machte, musste von heute auf mor-

gen den gesamten Betrieb übernehmen. Gemeinsam mit unserer Mutter und seiner Ehefrau Ingrid führte er dieses kleine Mostimperium bis vor einigen Jahren erfolgreich weiter. Nun ist die Gessl-Most-Philosophie Geschichte, aber sie hat viele Impulse rund um den Most in die Welt gesetzt. Gessl und Most werden immer als Qualitätsbegriffe miteinander verbunden bleiben“, erklärt Gessl. Zu seiner Person sagt er: „Vom Vater habe ich den kreativen Geist und von der Mama die Kraft des Umsetzens.“

Die musikalische Mostkost mit Spaziergang dauert circa drei Stunden, ist kindgerecht und auch für Hundebesitzer geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Infos

Informationen gibt es unter www.vitalwelt.at/wetterspaziergang oder unter 07248 64788. „Kreative Musiker aller Musikrichtungen mit mobilen Instrumenten sind herzlich eingeladen, die mobile Mostkost mitzugestalten, damit Farbe, Geruch, Geschmack und Geist der verschiedenen Moste für die Teilnehmer noch stimmiger werden“, sagt Gessl. ■



Most spielte in der Familie von Gessl immer eine wichtige Rolle. Foto: Eva Wahlmüller

**Trainiere in 4 Studios
zu EINEM Preis!**

**QUALITY
FITNESS**

Qualitätsinitiative der
Öö. Fitnessbranche

**Moderner
Gerätepark
mit CrossCage**

**+ Aerobic
+ Sauna
+ Solarium
+ Getränke
+ klimatisiert
+ Trainingspläne
+ Bodycheck
+ 4 Studios**



online Probetraining vereinbaren unter www.vitadrom.at



**VITADROM
FITNESS**

Bad Schallerbach, Eiselsbergstr. 1 07249 / 488 97

Alkoven, Schloßstr. 28 07274 / 647 12

Eferding, Wörth 24 07272 / 692 90

Gewerbestraße 6 07272 / 599 77



Das Team vom Gasthaus Zweimüller beim Fest

Foto: Stadtgemeinde Grieskirchen

KULINARIK

Fest des Genusses

GRIESKIRCHEN. Nach dem erfolgreichen Debüt im Vorjahr lädt das Grieskirchner Genussfest mit Foodtrucks am Freitag, 8. Mai, erneut zum kulinarischen Erlebnis am Kirchenplatz ein. Die beliebte Schmankerlzeit verspricht wieder ein vielfältiges Angebot regionaler Köstlichkeiten und geselliges Flair. Insgesamt sor-

gen vierzehn heimische Gastronomen für abwechslungsreiche Genussvielfalt. Die Speisen werden in Portionsgrößen angeboten, die zum Durchprobieren einladen. Die warme Küche steht den Besuchern von 13.30 bis 19.30 Uhr zur Verfügung. Für die passende musikalische Stimmung sorgt das Alex Zilinski Duo. ■

STADTMARKETING

Neue Kampagne für die Nahversorgung

GRIESKIRCHEN. Das Stadtmaking startet eine Nahversorger-Kampagne. Die regionalen Betriebe rücken stärker zusammen und präsentieren ihre Vielfalt unter dem Motto „Deine Stadt hat, was du brauchst!“.



Ein Sujet der Kampagne Foto: Stadtgemeinde

Ob Apotheke, Bäckereien, Fleischerei, Getränkehändler, Konditoreien, Drogerie- und Reformhaus, Lebensmittelgeschäfte oder Tiernahrung: Die Grieskirchner Nahversorger bieten alles für den täglichen Bedarf direkt vor der Haustür.

Lokal einkaufen

Die Kampagne lädt die Bevölkerung ein, bewusst lokal einzukaufen und die Stärke der

eigenen Stadt neu zu entdecken. Ein übersichtlicher Stadtplan, Plakate und Flyer machen die zahlreichen Angebote sichtbar und erleichtern die Orientierung. Diese liegen in den Geschäften auf. Ergänzend dazu bietet eine Online-Karte einen schnellen Überblick über alle teilnehmenden Betriebe.

Auch in den sozialen Medien wird die Vielfalt der lokalen Anbieter präsentiert. ■

AM 6. MAI

Stockinger Schuhe und Orthopädie eröffnet neuen Standort in Grieskirchen

GRIESKIRCHEN. Das Traditionsunternehmen Stockinger Schuhe und Orthopädie verlegt seinen Standort und eröffnet am 6. Mai neue, moderne Räumlichkeiten in der Steiffstraße 1 in Grieskirchen.

Im Zuge der Übersiedlung bleibt das Geschäft am 4. und 5. Mai geschlossen. Mit dem Standortwechsel geht eine deutliche Erweiterung des Leistungsangebots einher. Kunden profitieren künftig von einer noch hochwertigeren orthopädischen Versorgung. Herzstück des neuen Standorts sind topmoderne Anmesskabinen mit neuesten Fußscannern, die eine präzise Analyse der individuellen Fußsituation ermöglichen und so die Basis für maßgeschneiderte Lösungen schaffen. Im neuen

Fußgesundheitszentrum Stockinger sind sämtliche Abläufe optimal aufeinander abgestimmt.

Hauseigene Produktion

Die direkte Anbindung an die hauseigene Produktion gewährleistet einen besonders effizienten Service sowie höchste Präzision bei der Fertigung individueller orthopädischer Einlagen und Produkte. Ein weiterer Vorteil ist die unmittelbare Herstellung sämtlicher orthopädischer Produkte vor Ort. Dadurch können individuelle Anpassungen rasch und exakt umgesetzt und Wartezeiten deutlich reduziert werden. Auch organisatorisch präsentiert sich der neue Standort besonders kundenfreundlich: Geöffnet ist jeweils montags und dienstags von 9 bis 13 Uhr, während der



Der neue Standort in Grieskirchen eröffnet am 6. Mai.

Foto: Stockinger

Mittwoch als Orthopädietag mit erweiterten Öffnungszeiten von 9 bis 13 Uhr sowie von 14.30 bis 18 Uhr zusätzliche Beratungsmöglichkeiten bietet. Ergänzt wird das Angebot durch ausreichend barrierefreie Kundenparkplätze sowie einen barrierefreien

Zugang, die eine komfortable Anreise ermöglichen. Mit dem neuen Standort unterstreicht Stockinger Schuhe und Orthopädie seinen Anspruch, moderne Technik mit individueller Beratung und hoher fachlicher Kompetenz zu verbinden. ■ Anzeige



WIR ÜBERSIEDELN!
Ab 6. Mai
neuer Standort
in der Steiffstraße 1, Grieskirchen

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag & Dienstag
9.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch Orthopädietag
9.00 - 13.00 & 14.30 - 18.00 Uhr

07248 68206

Ihr Ansprechpartner für Ihre Fußgesundheit



www.stockinger.co.at

BIBLIOTHEK

Treffpunkt der Generationen setzt verstärkt auf die Jugend

GRIESKIRCHEN. Die Bibliothek Grieskirchen „Lesefluss am Gries“ hat sich längst zu einem unverzichtbaren Bestandteil des kulturellen Lebens in der Region entwickelt. Seit Jahresbeginn hat sie eine neue Leiterin: Ingrid Moser übernahm die Funktion von Christina Spiegelfeld.

Moser ist seit 2018 im Team der Bibliothek Grieskirchen. „Schon als Buchhändlerin war es mir ein großes Anliegen, Menschen zum Lesen zu bewegen. In Geschichten einzutauchen, sich in eine andere Welt zu begeben und daraus zu lernen – neue Einsichten, neue Lebenssituationen“, sagt die neue Leiterin.

Veranstaltungen

Die Bibliothek versteht sich nicht nur als Ort der stillen Lektüre. Regelmäßig werden Veranstaltungen organisiert. Dazu zählen Lesungen regionaler Autoren, der monatliche Literaturkreis, Vorlesestunden für Kinder, Informationsabende und Filmvorführungen.

„In der Bibliothek setze ich mich

sehr für die Förderung der Kinder ein. Seit zwei Jahren gibt es sehr gut besuchte Vorlesestunden. Jede Klasse der Volksschule Grieskirchen bekommt einen Workshop – Thema Schrift, Kunst, Vorlesen, Bibliotheksführerschein. 2025 haben wir auch mit den Hauptschulen gestartet. Streetart-Kunst ist hier das Thema – Basquiat, Warhol, Haring und Lichtenstein. Jede Klasse der Hauptschulen kommt heuer zu uns“, erklärt Moser.

Kunst lässt Spielraum

„Kunst lässt viel Spielraum, und die Kinder sind frei von Beurteilung. Die Zeit wird hier jedes Mal zu kurz. Jede Woche kommen zwei bis drei Kindergartengruppen und bekommen eine Geschichte vorgelesen oder vorgespielt.“

Klassische Medien und E-Books

Auch im digitalen Bereich geht die Bibliothek mit der Zeit. Neben klassischen Medien stehen zunehmend E-Books und digitale Angebote zur Verfügung. „Zurzeit haben wir 12.500 Medien“, sagt Moser. „Der Bestand beinhaltet Bücher, Zeitschriften, Hörbücher für



Leiterin Ingrid Moser

Foto: privat

Kinder, Spiele und Tonies.“ Tonies sind handbemalte, magnetische Hörfiguren, die als physische Datenträger für das Audiosystem „Toniebox“ dienen.

„E-Books haben mittlerweile acht bis zehn Prozent der Leser erreicht. Sehr viel mehr werden es nicht werden“, erklärt die Bibliothekarin. „Soziale Medien, im Spe-

ziellen TikTok und Instagram, werden gut genutzt.“

Philosophierklub

Um den Nachwuchs verstärkt zum Besuch der Bibliothek zu motivieren, ist geplant, einen Buchklub oder einen Philosophierklub für Kinder und Jugendliche anzubieten. Dabei sollen sie sich mit wichtigen Fragen und Themen des Lebens auseinandersetzen, zum selbstständigen Denken angeregt werden und lernen, andere Meinungen zu akzeptieren und zu respektieren.

Das persönliche Gespräch und die Beratung spielen in der Bibliothek eine große Rolle. „Wir sind ein Treffpunkt für Familien, Erwachsene und Kinder jeden Alters – ein Treffpunkt für Generationen“, betont Moser.

Das Team der Bibliothek sucht noch ehrenamtliche Mitarbeiter. ■

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9-11 Uhr, 15-18.30 Uhr

Donnerstag: 12-17 Uhr

Freitag: 9-11 Uhr, 15-18.30 Uhr

AKTION

Wanderung

GRIESKIRCHEN. Zum zweiten Mal findet am Sonntag, 26. April, der oberösterreichische „Tag der Bewegung“ statt. Auch die Stadtgemeinde beteiligt sich an der Aktion. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Fußballplatz. Von dort führt eine gemeinsame Wanderung entlang des Kaisersteigs Richtung Schloss Tollet und über den Höhenweg zurück nach Grieskirchen. Den gemütlichen Abschluss bildet ein Beisammensein in der Kantine des SV Pöttinger Grieskirchen. ■



Thomas Antlinger

Abgeordneter zum Oö. Landtag

Gemeinden entlasten.**Zukunft sichern.**

CLASSIC & SPORTWAGEN RALLYE

Ein Fest für Freunde von Oldtimer

GRIESKIRCHEN. Motoren, Leidenschaft und ein guter Zweck: Die Kiwanis Classic & Sportwagen Rallye mit der 8. Charity E-Trophy findet am Samstag, 9. Mai, am ÖAMTC Parkplatz statt. Start ist um 10 Uhr.

Die Veranstaltung vereint automobile Tradition mit modernem Zeitgeist. Während bei der Classic & Sportwagen Rallye historische Fahrzeuge und leistungsstarke Sportwagen im Mittelpunkt stehen, setzt die Charity E-Trophy ein klares Zeichen für die Zukunft: Hier gehen ausschließlich Elektrofahrzeuge an den Start und zeigen, dass Fahrspaß und Umweltbewusstsein kein Widerspruch sind.

Die Teilnehmer erwartet eine abwechslungsreiche Strecke durch die malerische Landschaft der



Der ÖAMTC Parkplatz wird wieder zum Mekka von Oldtimerfreunden. Foto: Andi Maringer

Region. Präzision, Orientierungssinn und Teamgeist sind gefragt, denn es handelt sich nicht um ein klassisches Rennen, sondern um eine Gleichmäßigkeits- und Orientierungsfahrt. Im Vordergrund stehen somit nicht Geschwindigkeit, sondern Fahr-

können und das gemeinsame Erlebnis. Die Rückkehr wird um spätestens 14 Uhr sein. Danach erfolgt die Siegerehrung. Ein besonderer Fokus der Veranstaltung liegt auf dem sozialen Engagement. Unter dem Motto „Fahren für den guten Zweck“

werden Spenden gesammelt. In diesem Jahr unterstützen die Kiwanis ein durch einen Unfall schwer beeinträchtigtes Mädchen und deren Geschwister.

Auch für Zuschauer bietet der 9. Mai ein abwechslungsreiches Programm. Neben der Möglichkeit, die Fahrzeuge aus nächster Nähe zu bestaunen, sorgt ein Rahmenprogramm für Unterhaltung für die ganze Familie. Kulinarische Angebote und Informationsstände runden das Event ab. Die Kiwanis Classic & Sportwagen Rallye mit der 8. Charity E-Trophy ist mehr als ein automobiles Event: Sie verbindet Begeisterung für Fahrzeuge mit sozialer Verantwortung. ■

Nähere Informationen:
<https://grieskirchen.kiwanis.at>



EINLADUNG

Samstag, ganztägig

9. Mai 2026

FRÜHLINGSFEST

autohaus
Zauner

Johann Zauner GmbH

Wengerstrasse 12

4710 Grieskirchen

Tel.: 07248 / 64991

www.peugeot-zauner.at

Bratwürstel, Bier vom Fass, Hüpfburg, Malecke, Kindergewinnspiel, Mopedsimulator, ÖAMTC, Feuerwehreinsatzübung, Trattnachtaler



auf Euer Kommen freut sich das Team vom Autohaus Zauner

KLASSISCH

Singles treffen sich bei Speed Dating live zum persönlichen Gespräch

GRIESKIRCHEN. Während Online-Dating boomt, setzt eine Veranstaltungsreihe in Grieskirchen seit ein paar Jahren bewusst auf das Gegenteil: persönliche Begegnungen ohne Bildschirm. Speed Dating heißt das Konzept.

Die Idee dazu entstand eher zufällig. Inspiriert durch eine Werbekampagne eines Schuhhändlers zum Thema Speed Dating begann Ayse Akcan, sich intensiver mit dem Format auseinanderzusetzen.

Personliches wie früher

„Mir war das Persönliche ohne virtuelle Netzwerke wichtig – so wie früher – ohne lange Wartezeit auf ein persönliches Treffen“, erklärt sie. Ihr Ziel: Singles eine Plattform zu bieten, auf der sie sich authentisch, offen und ohne lange Wartezeiten kennenlernen können.

Passende Altersgruppen

Das Konzept ist einfach, aber effektiv: Idealerweise treffen zehn Frauen und zehn Männer in einem Lokal aufeinander. Die Altersspanne reicht von 25 bis 65 Jahren, wobei die Teilnehmer in passende Altersgruppen eingeteilt werden. Zu Beginn werden Frauen und Männer getrennt empfangen, um eine entspannte Atmosphäre zu schaffen. Während eine Gruppe bereits Platz nimmt, wartet die andere noch außerhalb. Erst wenn alle angekommen sind, beginnt der Ablauf.

Wechselnde Gesprächspartner

Alle fünf Minuten wechseln die Gesprächspartner. So entsteht die Möglichkeit, innerhalb kurzer Zeit mit jedem Teilnehmer ins Gespräch zu kommen. „Die Teil-



Ayse Akcan organisiert seit 2019 Speed Dating in der Bezirksstadt. Foto: Filiz Ongun

nehmer haben Zettel vor sich, die wir zum Schluss einsammeln und in den nächsten Tagen auswerten“, erklärt Akcan. „Viele bleiben im Lokal sitzen und lassen den Abend ausklingen, um vielleicht das eine oder andere Gespräch noch weiterzuführen.“

Aufwendige Organisation

Die Organisation der Abende ist aufwendig. Neben Werbung und zahlreichen E-Mail-Kontakten mit Interessierten ist vor allem eines entscheidend: genügend

Teilnehmer. „Es ist oft mühsam, genug Teilnehmer zu bekommen, weil hier im ländlichen Raum die Leute dieser Veranstaltung noch skeptisch und zaghaft gegenüberstehen“, sagt die Organisatorin. Rund 60 Prozent der Teilnehmer kommen daher aus anderen Bezirken. Auffällig sind auch Unterschiede zwischen den Altersgruppen: Während bei den Veranstaltungen für Jüngere mehr Männer teilnehmen, sind es bei den älteren Gruppen häufiger mehr Frauen.

Überraschungen

Immer wieder kommt es zu überraschenden Momenten – etwa wenn Passanten spontan von der Veranstaltung erfahren und sich kurzerhand anschließen.

Die Nachfrage hat sich im Vergleich zur Anfangsphase etwas abgeschwächt, damals waren die Veranstaltungen oft besser besucht. Dennoch bleibt die Motivation bestehen.

Unverständnis

„Manche belächeln diese Veranstaltung, was ich nicht verstehen kann“, erklärt Akcan. Sie ist überzeugt davon, dass sich viele Menschen insgeheim einen Partner wünschen: „Leider liegt es in der österreichischen Mentalität: Was der Bauer nicht kennt, das frisst er nicht. Die Neugier der Leute ist aber groß“, sagt die Grieskirchnerin. „Wichtig ist, dass ich es aus Überzeugung mache. Jeder ist erwachsen, und wenn jemand die Möglichkeit nutzen will, steht es ihm frei.“

Echte Begegnungen

Im Mittelpunkt steht für sie vor allem eines: echte Begegnungen. „Die Leute sollen ihre Zeit nicht auf Online-Portalen verschwenden, sondern den Wert eines persönlichen Gesprächs wieder schätzen lernen“, empfiehlt Akcan. ■

Die nächsten Termine:

Freitag, 8. Mai (55-65 Jahre)
Freitag, 12. Juni (25-35 Jahre)
Die Plätze sind begrenzt.

Anmeldung:

speed.gr@outlook.com
(Name und Alter) angeben.
Die Veranstaltungen finden in geschlossener Gesellschaft in einem Lokal in Grieskirchen statt.
Der genaue Ort wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.

KRÖSWANG AUF ERFOLGSKURS

Frische Jobs in Grieskirchen

GRIESKIRCHEN. Das oberösterreichische Familienunternehmen KRÖSWANG, bekannt als führender Frische-Lieferant für Gastronomie- und Hotellerie in Österreich und Süddeutschland, befindet sich auf Expansionskurs und sucht nach neuen Talenten.

Der in Grieskirchen ansässige Lebensmittelgroßhändler blickt auf eine mehr als 50-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Mit seinen inzwischen über 3.000 Produkten im Frische- und Tiefkühlbereich hat sich KRÖSWANG gerade in Sachen Qualität und Innovation einen Namen gemacht. Der besonders hohe Serviceanspruch und die beste Lieferzuverlässigkeit der Branche machen jeden Tag aufs Neue aus Kunden Fans. 600 Mitarbeiter an 12 Standorten leben den unverwechselbaren KRÖSWANG-Spirit und eine Flotte von 200 LKW trägt ihn bis ins Kühlhaus von 15.000 Kunden.

Rekordjahr für KRÖSWANG

2025 konnte die KRÖSWANG Firmengruppe einen Rekordumsatz von beeindruckenden 439 Millionen Euro erreichen – mit dem größten Umsatzplus der gesamten Branche. Und das ist nur mit den besten Mitarbeitern möglich, ist Eigentümer Manfred Kröswang überzeugt: „Wir wollen der attraktivste Arbeitgeber aller Lebensmittelgroßhändler sein, mit den zufriedenen Mitarbeitern und glücklichsten Kunden!“ Und für dieses Ziel wird insbesondere in Richtung Mitarbeiter viel investiert. Das spiegelt sich auch in den Benefits des

Familienunternehmens wider, die von Firmenevents wie dem 3-tägigen KRÖSWANG Wochenende über kostenloses Mittagessen und Mitarbeiterabbat auf alle Produkte bis hin zu Weiterbildungsmöglichkeiten und vielem mehr reichen. „Mein Ziel ist, dass Menschen bei KRÖSWANG sowohl in ihrer Aufgabe als auch in ihrer Persönlichkeit wachsen“, so Manfred Kröswang.

Vielfältige Jobchancen in Grieskirchen

Der Frische-Lieferant ist auf Erfolgskurs und bietet nicht nur an den vielen Standorten, sondern gerade auch in der Zentrale in Grieskirchen attraktive und vielfältige Jobchancen. So werden aktuell neben einem Leiter für Distributionslogistik auch ein Koch in der Qualitätssicherung sowie LKW-Fahrer und Büromitarbeiter gesucht. Frische Jobs in einem krisensicheren Familienbetrieb, der den Namen des Eigentümers trägt und trotz allen Erfolges meilenweit davon entfernt ist, ein Konzern zu sein.



Foto: Silvia Zellinger

Für Eigentümer Manfred Kröswang sind die Mitarbeiter der wichtigste Erfolgsgarant.

KRÖSWANG GmbH
4710 Grieskirchen
Kickendorf 8 | +43 800 22 44 55
www.kroeswang.at



Foto: Hans Schubert

KRÖSWANG beliefert Gastronomie und Hotellerie erfolgreich mit frischen Lebensmitteln.

Wie frisch bist du?

Wir suchen für unseren Standort Grieskirchen

LKW-Fahrer*in
im Nahverkehr

TOP
Arbeitgeber in
der Region

Leiter*in
Distributionslogistik Lebensmittel

Koch/Köchin
in der Qualitätssicherung

Büromitarbeiter*in

- + erfolgreicher Familienbetrieb
- + krisensicherer Arbeitsplatz
- + attraktive Entlohnung

Info: [kroeswang.at/jobs](https://www.kroeswang.at/jobs)
bewerbung@kroeswang.at
0800 / 22 44 55

KRÖSWANG
Jobs entdecken



KRÖSWANG-Benefits



KRÖSWANG Events



Mitarbeiterverpflegung



Geschenke



Geburtstagskuchen



Abteilungsaktivitäten



Mitarbeiterabbat



Weiterbildungen



Aktiv-Bonus



Pensionsvorsorge



Shopping Plattform

Entdecke alle unsere Benefits



ROSSMARKT

Ein Ort mit Geschichte – neu gedacht

GRIESKIRCHEN. Ein neues Gastronomiekonzept bereichert seit einigen Wochen die Innenstadt: Das Lokal roßmarkt bringt frischen Wind in die Gastroszene.

Hinter dem Projekt stehen Theresa Kaltseis (32) und Florian Schmidt (33), die das traditionsreiche Haus vom bisherigen Pächter Daniel Humer übernommen haben und unter dem leicht abgeänderten Namen roßmarkt wei-

terführen. Das Lokal befindet sich in einem der ältesten Gebäude der Stadt und verbindet Geschichte mit moderner Interpretation. Unter dem Motto „Ein Ort mit Geschichte – neu gedacht“ setzen die Betreiber auf eine Mischung aus gemütlicher Gaststube und saisonal wechselndem Angebot. Auffällig ist das zweigeteilte Konzept: Während in den Wintermonaten eine kleine, feine Speisekarte mit ausgewählten Gerichten im Mittelpunkt steht,

soll im Sommer ein lockerer Jausenbetrieb mit regionalen Spezialitäten dominieren – ergänzt durch leichte, saisonale Gerichte. Ein zentrales Anliegen der Betreiber ist die Herkunft der Produkte. Viele Zutaten stammen direkt von regionalen Produzenten oder werden im Haus selbst verarbeitet. Auch bei Getränken liegt der Fokus auf österreichischen Weinen, Most und Bier aus der Region. Die Gastgartensaison beginnt im Mai. ■



Theresa Kaltseis und Florian Schmidt vom roßmarkt Foto: Anna Sophie Stockinger Fotografie

PUMPTRACK

Rad gespendet

GRIESKIRCHEN. Die Firma Kröswang sponsert dem RC Grieskirchen ein Jugend-Pump-track-Rad und unterstützt damit die Jugendarbeit des Radvereins. Manfred Kröswang übergab das Rad persönlich. Auch seine Kinder sind begeisterte Nutzer der Grieskirchner Bahn am Alten Kaisersteig neben dem Tennisplatz. Somit war ihm diese Unterstützung eine Herzensangelegenheit. Pumptracks – Rad-Wellenbahnen – sind vor allem bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Bei der Sportart bewegt man sich mit dem Rad möglichst ohne zu treten fort. Nur durch Pumpbewegungen des Körpers wird Geschwindigkeit



Manfred Kröswang bei der Übergabe des Rads Foto: RC Grieskirchen

aufgebaut, und man kann über die Wellenbahn kurven. Die Anlage ist kostenlos nutzbar. ■

WKO

Arbeitsmarkt in der Region Grieskirchen

GRIESKIRCHEN. Trotz internationaler Turbulenzen und getrübbten Aussichten sieht sich die Wirtschaft in der Region Grieskirchen gut aufgestellt. „Dank unserer regional verwurzelten Großbetriebe und dem breiten Mix an familiengeführten Klein- und Mittelbetrieben steht unser Bezirk wirtschaftlich grundsätzlich gut da“, resümiert WKO-Bezirksstellenobmann Günther Baschinger. Zentrales Thema ist der Arbeitsmarkt. „Die Wirtschaft, der öffentliche Dienst, das Sozial- und Gesundheitssystem: Alle leiden unter dem Mangel an Arbeitskräften. Zwar ist die Situation momentan wegen der Konjunkturschwäche entspannter, aber beim nächsten Aufschwung ist das Thema wieder voll da“, so Baschinger, der zwei Zielrichtungen vorgibt. „Erstens muss das vorhandene Arbeitskräftepotenzial besser ausgeschöpft werden und zweitens müssen wir die Zuwanderung von qualifizierten Mitarbeitern aus dem Ausland – vor allem auch aus Nicht-EU-Ländern – erleichtern.“ „Die Rückgänge aufgrund der demografischen Entwicklung im Bereich der Jugendlichen bereiten uns große Sorgen“, verweist WKO-Leiter Hans Moser



Günther Baschinger, Hans Moser Foto: WKO

auf das Thema Berufsinformation sowie Ausbildung und Arbeit in der Region. ■ Anzeige

Die aktuellen Wirtschaftsdaten

- 4.900 WKO-Mitglieder – davon üben 4.220 das Gewerbe aktiv aus
- 29.500 unselbständig Beschäftigte; 1.440 Arbeitgeberbetriebe beschäftigen 16.725 Mitarbeiter
- Aktuell bilden 270 Lehrbetriebe 890 Jugendliche aus.
- Beim AMS stehen 84 Lehrstellen-suchende 213 offene Lehrstellen gegenüber.
- Auch 2025 konnte der Bezirk mit einer Top-Arbeitslosenrate punkten. Mit 3,6 Prozent lag Grieskirchen damit im Jahresdurchschnitt an vierter Stelle österreichweit.
- 273 Neugründungen und 37 Übernahmen bedeuten einen neuen Höchstwert. Die Gründerberatungen und Gründer-Workshops in der WKO Grieskirchen tragen Früchte.



Für unseren Betriebsstandort in **Waizenkirchen** suchen wir eine/n

VERKÄUFER*IN FÜR WOCHENMARKT (m/w/d)

Guschlbauer Backwaren GmbH
Hueberstraße 24, 4730 Waizenkirchen
+43 7277 2360, www.guschlbauer.cc

QR-Code scannen
und alle offenen
Stellen entdecken!



IMPRESSUM

Extraausgabe
„Blick nach Grieskirchen“

REDAKTION GRIESKIRCHEN

Roßmarkt 5
4710 Grieskirchen
Tel.: +43 7248 61331
E-Mail: tips-grieskirchen@tips.at

Redaktion:
Helmut Wimmer

Kundenberatung:
Nina Auinger

Medieninhaber: Tips Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: +43 732 7895
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Stellvertretung Herausgeber: Lorenz Cuturi,
M.A. HSG. Geschäftsführer: Moritz Walcherberger,
Lorenz Cuturi, M.A. HSG. Chefredakteurin:
Alexandra Mittermayr, MBA
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Auflage Extraausgabe: 18.375
Gesamte Auflage der 15 Tips-Ausgaben: 497.378

DATENÜBERTRAGUNG

Schnelles Internet für die Bezirksstadt Grieskirchen

GRIESKIRCHEN. Die Bezirkshauptstadt wird demnächst glasfaserschnell. Modernes Glasfaserinternet ermöglicht ultraschnelle, stabile und zuverlässige Datenübertragung mit Bandbreiten von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde. Davon soll bald auch Grieskirchen profitieren.

„Eine stabile, schnelle Internetverbindung ist heute unverzichtbar – für Unternehmen ebenso wie für private Haushalte, allen voran Familien. Ich freue mich daher, dass wir nun mit Alpen Glasfaser beziehungsweise Magenta verlässliche Ausbaupartner zu uns holen konnten“, sagt Stadtrat Sebastian Wlfram (ÖVP).



Jürgen Münzner (Alpen Glasfaser), Yvonne Pöcksteiner (Magenta Telekom), Jennifer Gajic (Magenta Telekom), Stadtrat Sebastian Wlfram und Bauamtsleiter Andreas Pucher (v. l.)

Foto: Markus Hanetseder

Rund 1.000 Haushalte und Betriebe sollen künftig die leistungsfähige Infrastruktur nutzen können. Ob die eigene Adresse im Ausbaubereich liegt, kann online unter www.magenta.at/grieskirchen überprüft werden. Laut Projektentwickler Jür-

gen Münzner von Alpen Glasfaser erstreckt sich das Projektgebiet südlich der Trattnach, Richtung Steinbach: „Insgesamt verlegen wir über 13.000 Trassenmeter hochmoderner Internetinfrastruktur.“ Die Bauarbeiten haben bereits begonnen. ■

Alles rund ums Rad

Fahrrad - Service - Verkauf



Fachgerechte Beratung, Verkauf sowie Reparatur- und Wartungsservice für sämtliche Fahrradtypen, einschließlich E-Bikes und Ski.

SHOP UND WERKSTATT:

Bad Schallerbach, Rathausplatz 5

Parkplätze bei Geschäft, Nähe Bahnhof & Post.
Telefon 0664 750 77 424 • Email: martin@radsache.at • www.radsache.at

Bike-Verleih
& Partnerschaft zu
verschiedenen
Leasing-
partnern

Die coolste Frühlingsaktion seit es heiße Sommer gibt



Auch dieses Jahr bieten wir wieder attraktive Klimaanlagen-Sets zum Aktionspreis!



ab 1.440,- €
inkl. MWST

Besuchen Sie uns auch auf Instagram!



*Aktion gültig ab sofort bis auf
Widerruf! Symbolbilder.

@SAMHABER_GASTRO_KAELTETECHNIK

SAMHABER
GASTRO- UND KÄLTETECHNIK

office@gastropartner-samhaber.at
www.gastropartner-samhaber.at
07734 35 300



CORINNA WEINBÖRMAYR
Mobile Raumstatterin
weinboermayr@cw-wohnllich.at
www.cw-wohnllich.at

KOSTENLOSE WOHNLICH-BERATUNG

BEI IHNEN ZU HAUSE

Ich gestalte Ihre Wohn- oder
Geschäftsräume Wohnlich:

- Vorhänge
- Schienen
- Böden
- Sonnenschutz
- Küchenplanung
- Insektenschutz

Lösungen die sich in Ihr Leben
einfügen.



+43 560 9924 869
Jetzt kostenlosen Termin vereinbaren!

LEHRE MIT MEISTERQUALITÄT. DES GFÖLLT MA!

Bei Gföllner lernst du einen Beruf, auf den du stolz sein kannst. Du wirst Teil spannender Projekte, die weltweit gefragt sind. Ein abwechslungsreicher Alltag macht dich zur top ausgebildeten Fachkraft.

Unsere Lehrstellen

(m/w/d)

- // Elektrotechnik - Anlage- und Betriebstechnik
- // Metalltechnik - Stahl- oder Fahrzeugbau
- // Lackiertechnik
- // Metallbearbeitung
- // Industriekauffrau / -mann
- // Betriebslogistikkauffrau / -mann
- // Koch / Köchin
- // Medienfachkraft - Grafik und Print

Entdecke viele spannende Jobs.

Jetzt bewerben

 **Gföllner**